

Die Suche nach Familienwappen = À la recherche d'armoiries familiales

Autor(en): **Jenni, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(1997)**

Heft 53

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1041531>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gyger Charles, 3765 Oberwil im Simmental
Jung Roland Johannes, D-60385 Frankfurt am Main
Kälin Hans B., 4054 Basel
Leschot André, F-72000 Le Mans
Maire René C., F-06600 Fontonne A
Reimann Heinz, 4058 Basel
Robiolio-Chochard Françoise, 1700 Fribourg
Schierz Nelly, 4133 Pratteln
Schwizer Martin, 5430 Wettingen
Sidler-Estermann Franz, 6022 Grosswangen
Siffert Marcel, F-8300 Saint-Louis
Thurn Maria-Magdalena, D-78464 Konstanz
Tombet André, 1206 Genève
Walter -Werz Johann, 8166 Niederweningen

Wir gedenken unserer Verstorbenen
Nous pensons à nos morts

Thomas Max-Marc, La Croisette 2, 1260 Nyon
Albertyn Omer Marie Julien, Alte Römerstrasse 35, 8404 Winterthur
Mez Lydia, Sandreuterweg 42, 4125 Riehen
Jayet Roland, Rue Henri-Mussard 16, 1208 Genève
Büche Emmi, Nollenstrasse 19, D-79664 Wehr/Baden
Wittensöldner Fritz, Lessingstr. 20, 9008 St. Gallen

Die Suche nach Familienwappen

Ein Tip von Hans Jenni

„Wer sucht der findet“ - oder auch nicht

1.



Umfrage nach vorhandenen Wappen in verwandtschaftlichem Besitz. Falls fündig: Kontrolle, mindestens im Bernburger Wappenbuch, um einen möglichen Diebstahl festzustellen. Ob ein Wappen das „richtige“ ist? Es kann bereits beruhigend wirken, wenn man weiss, dass andere Angehörige dasselbe Wappen führen.

2.

Erkundigung auf der Gemeindeschreiberei des Heimatortes, ob die Bürgerwappen irgendwo bildlich dargestellt sind (Bürgerstube, Waldhaus, usw.)

3.

Nachfrage im Staatsarchiv des Heimatkantons. In Bern sind nur die dem Staatsarchiv zugetragenen oder in dortigen Dokumenten ermittelten Wappen klassiert. Es handelt sich nicht um eine **amtliche** Sammlung aller Wappen.

4.

Bei Nachforschungen in Familienangelegenheiten, kann man zufälligerweise einem Dokument mit Wappen begegnen (Siegel, Verzierung, usw.). Eine intensive Suche erfordert in dieser Richtung grossen Zeitaufwand und führt oft zu Enttäuschungen.

5.

Wenn nichts gefunden wird, ist es angebracht, ein neues Wappen im Einverständnis mit dem Auftraggeber zu entwerfen. Um die Wahl breit abzustützen, ist es zu empfehlen, das Wappen durch Familienmitglieder einer andern Generation oder einen „Verwandtschaftsrat“ genehmigen zu lassen. Anschliessend sollte die Mitteilung an das Staatsarchiv erfolgen.

Lassen Sie sich kein Wappen aufschwätzen; fragen Sie nach der Quelle. Die Behauptung „das ist Ihr Wappen“ schützt Sie nicht vor Fälschungen. Es muss bewiesen werden, dass das Wappen von einem Vorfahren mit Ihrem Heimatort benutzt wurde.

A la recherche d'armoiries familiales

Un tuyau de Hans Jenni

Qui cherche trouve - ou pas



1.

Enquête sur d'éventuelles armoiries en possession de la parenté. En cas de trouvaille, consulter le livre des armoiries de la bourgeoisie de Berne, afin de constater qu'il ne s'agit pas du fruit d'un vol. Une armoirie est - elle authentique? C'est tranquilisant de savoir que d'autres parents possèdent les mêmes armoiries.

2.

Vérifier au secrétariat de la commune d'origine, si les armoiries des bourgeois figurent en image quelque part (salle des bourgeois, maison forestière, etc.)

3.

Consultation des archives d'Etat du canton d'origine. A Berne, seules les armoiries apportées aux archives d'Etat ou celles découvertes dans des documents sont classées. Il ne s'agit pas d'un recueil officiel de toutes les armoiries.

4.

Dans les recherches dans la parenté, on peut tomber par hasard sur un document muni d'armoiries (sceau, décoration, etc.). Une recherche intensive dans cette direction exige un grand sacrifice de temps et conduit souvent à d'amères déceptions.

5.

Si aucune trouvaille n'est faite, il est recommandé de créer des nouvelles armoiries, en accord avec le commettant (celui qui les commande). Afin de faire valider le chose sur une large base, il est recommandé de le faire agréer par les membres de famille d'une autre génération ou par un éventuel conseil de famille. Communication doit ensuite être faite aux archives de l'Etat.

Ne vous laissez pas embobiner dans l'achat d'armoiries; demandez la source. La prétention „ce sont vos armoiries“ ne vous protège pas d'une falsification. La preuve qu'un ancêtre de votre lieu d'origine a utilisé ces armoiries, doit être faite.

SGFF-Bibliothek

Die Hinweise auf neue Familiengeschichten in unserer Bibliothek sind meistens nur kurz, sind also keine Buchbesprechungen im gewohnten Sinn. Solche finden Sie immer wieder in unserem Jahrbuch. Die kurzen Hinweise sollen dem Leser lediglich eine kleine Hilfe sein, in dem sie Namen und Bürgerorte aufzählen, die über die Angaben im Titel hinausgehen. Damit sind nicht die Namen der zahlreichen Ehepartner gemeint, sondern Geschlechter, die in Ahnen- und Nachfahrenlisten Zusammenhänge über drei oder mehr